

# Anfragen an die Harmonik

Harald Riedel

14. April 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>Fragen an die Harmonik</b>	<b>1</b>
Intention . . . . .	2
doch zunächst . . . . .	2
59 Jahre später . . . . .	3
Ausgangspunkt: Eine Brücke . . . . .	4
6 Fragen . . . . .	4
1. Frage . . . . .	4
2. Frage . . . . .	5
3. Frage . . . . .	5
4. Frage . . . . .	6
5. Frage . . . . .	6
6. Frage . . . . .	7
9 Überlegungen . . . . .	7
1. Überlegung . . . . .	7
2. Überlegung . . . . .	7
3. Überlegung . . . . .	7
4. Überlegung . . . . .	8
5. Überlegung . . . . .	8
6. Überlegung . . . . .	8
7. Überlegung . . . . .	8
8. Überlegung . . . . .	9
9. Überlegung – Schlussfrage . . . . .	9
10. Überlegung – Eine freiwillige „Hausaufgabe“ . . . . .	9
Danke . . . . .	10
<b>Quellen</b>	<b>10</b>

## Fragen an die Harmonik

Dieses Skript wurde auf Wunsch von Hans G. Weidinger einer Teilnehmerin am Harmonik Symposium 2019 erstellt, um die gestellten Fragen in der Nürnberger örtlichen Harmonik-

Arbeitsgruppe um Hans G. Weidingerim Nachgang nacharbeiten zu können.

## Intention

Dieser Vortrag möchte respektvoll Fragen an die Harmonik stellen, um eine Weiterentwicklung zu ermöglichen. Es wird auf Originalzitate von Hans Kaiser Bezug genommen aus seinem Brief an den schweizerischen Nationalfont. In diesem Brief bittet er um die Förderung seiner Arbeiten und damit auch um die Anerkennung dieser. Wie sich in der anschließenden Diskussion zeigt, steckt hinter Kaisers Anspruch auf Wissenschaftlichkeit auch der Wunsch nach Anerkennung.

Diese Zitate können nachgelesen werden in

© Kleine Einführung in die Harmonik von Hans Kayser / Rudolf Stössel  
SYNERGIA-Verlag (1. Februar 2009)  
ISBN-10: 394039226X  
ISBN-13: 978-3940392268

Die Auswahl der Originalzitate erfolgt unter dem Aspekt:

- Was ist uns in den Quellen vertraut oder eher fremd?
- Was überrascht?
- Was gehört überwunden oder neu überdacht?

Also zurück zu den Quellen, Ad fontes, Back to the roots.

## doch zunächst . . .

Es folgt ein Bild und ein Video zum Einsturz der Tacoma-Narrows-Brücke im Jahr 1940.

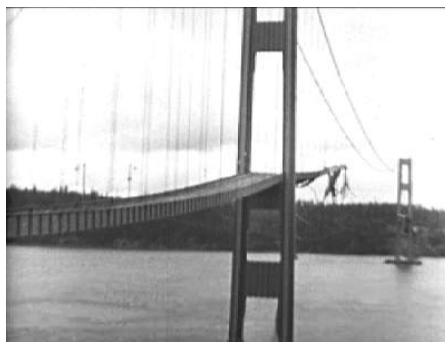


Abbildung 1: Tacoma Brücke stürzt ein

Quelle Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Tacoma-Narrows-Brücke\\_1940](https://de.wikipedia.org/wiki/Tacoma-Narrows-Brücke_1940) – Eine Brücke, die Tacoma-Narrows-Brücke.

- zwei Ufer
- eine Umwelt

- und harmonische Schwingungen ...
- Einfluss der Umwelt

Dem Zuhörerkreis ist das Bild der *Harmonik* als Vermittlung zwischen *Wissenschaft* und *eigenem Erleben* bekannt. Im Vortrag von Susanne Wied zum Glasperlenspiel von Hermann Hesse wurde das Prinzip der *Resonanz* im Rahmen eines Überblicks über die (allg.) Systemtheorie erläutert (Bertalanffy, Wiener, Luhmann).

## 59 Jahre später

Der Blick in die Gegenwart, um das Thema zum letzten Vortrag des Symposiums einzuleiten:



Abbildung 2: Banner HZD-Website



Abbildung 3: Banner HZD-Website

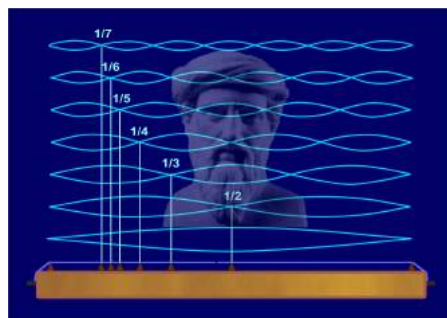


Abbildung 4: Zahl und Ton

- Harmonik-Symposium — 14.04.2019
- Seit Jahren komme ich hier her. Es haben sich Fragen angesammelt.
- Wenn wir heute Bilanz, dann haben wir die Gelegenheit, *gemeinsam* ein paar Fragen zu stellen.

## Ausgangspunkt: Eine Brücke



Abbildung 5: Harmonik verbindet

Als Ausgangspunkt dient das Bild von Hans G. Weidinger, aus dem Eingangsvortrag vom 14. April 2019.

*Harmonik* — eine Brücke zwischen zwei Ufern:

- Unsere Umwelt
- Unserer Innenwelt

## 6 Fragen

### 1. Frage

- Wie verortet sich Harmonik heute?
- Als Wissenschaft?
- Als eigene, gleichberechtigte Wissenschaft zu anderen Wissenschaften?

**Wer das richtig durchdenkt, wird zu keinem andern Schluss gelangen können, als dass die Harmonik eine Wissenschaft wie jede andere ist, sogar eine exakte infolge ihrer engen Verbindung von Ton und Zahl, dass sie auf der „erlebten Sinnenwelt“ des Ohres beruht und damit eine „unangreifbare Grundlage für den Aufbau der exakten Wissenschaften“ darstellt wie alle diejenigen „Wissenschaften“, die auf den Sinneseindrücken beruhen. Das Neue an der Harmonik ist nur, dass sie zum ersten Mal seit den Zeiten des Pythagoras und Kepler das Ohr, das Hören und seine Gesetze wieder in den Chor der Wissenschaften einführt, und zwar als Erkenntnismittel,**

Abbildung 6: Hans Kayser, Zitat 1

## 2. Frage

- Sollen Themen der Gründer weiter verfolgt werden?  
wie die *Seelenwanderung bei Pythagoras*.
- Nähe zur Esoterik?

Es stellte sich dabei heraus, dass viele dieser Theoreme bei Anwendung der Tonzahlen und ihrer Gesetze eine überraschend einfache Lösung finden, und dass sogar einige der unverständlichen oder „sicher unechten“ Fragmente harmonikal durchsichtig und verständlich wurden, ja manches (z.B. die „Seelenwanderung“, die man Pythagoras als „orientalisch“ anscrieb) sich direkt aus dem bei Jamblichus überlieferten „Tabula pythagorica“, d.h. aus dem altpythagoräischen „Lambdoma“ ablesen und abhören lässt.

Abbildung 7: Hans Kayser, Zitat 2

## 3. Frage

- Will Harmonik weiter tief in die religiöse Symbolik hineinreichen?

Nun ist die Harmonik nicht nur Wissenschaft, sondern letztlich eine philosophische Haltung. Neben der Harmonik als Wissenschaft gibt es eine harmonikale Entsprechungslehre und eine harmonikale Symbolik. Letztere reicht tief in die religiöse Symbolik hinein, und es wird sich einmal zeigen, dass die Harmonik die einzige Wissenschaft ist, die zu hohen und höchsten religiösen Symbolen führt, dass der Wissenschaftler hier die Möglichkeit hat, von seiner eigenen Denkungsweise aus, gesichert durch die „Sinneseindrücke als unangreifbarer Grundlage“, also durch ein konkretes Wissen und nicht nur durch den Glauben zur Evidenz des Gottesbegriffes, der Trinitas, des Lichten und Dunklen in dieser Welt und vielen anderen bisherigen „Glaubenstatsachen“ vorzudringen.

Abbildung 8: Hans Kayser, Zitat 3



Abbildung 9: Basilika St. Swibertus

#### 4. Frage

- Ist Harmonik weiter/wieder eine Brücke zur Religion?

**Gewiss: Eine Wissenschaft, auch die Harmonik, wird nie zu einer Religion werden. Gott behüte! Aber es ist ein anderes, ob ich mich als Wissenschaftler einfach mit den Glaubenstatsachen abfinden muss oder nicht, und ein anderes, ob mich von meiner eigenen wissenschaftlichen Denkungsweise aus ein sicherer Weg zu jenen Glaubenstatsachen hinführt. In der harmonikalen Symbolik,**

Abbildung 10: Hans Kayser, Zitat 4



Abbildung 11: Basilika St. Swidbertus

Beide Aspekte, ein *weiter* und ein *wieder* wurden bewusst niert, um den eigenen Standpunkt zu Hans Kayser zu überdenken.

#### 5. Frage

- Überhaupt: Ist eine eigene Methodik schon Wissenschaft?

**Sollten Sie und der tit. Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds zu einer Revision Ihres Urteils bzw. zur Ansicht kommen, dass die Harmonik wohl eine Grenzwissenschaft, aber dennoch eine von echtem wissenschaftlichem Geist durchpulste Forschung, kurz eine Wissenschaft in dem vom Nationalfonds geforderten Sinne sei, dann stelle ich hiermit den Antrag, mein „Studio für harmonikale Forschung“ jährlich mit Fr. 10'000.- zu unterstützen, und zwar zur Förderung der rein wissenschaftlichen Seite der Harmonik. Ich kenne zwar die**

Abbildung 12: Hans Kayser, Zitat 5

## 6. Frage

- Wie weiter? - Ist Hilfe möglich?
- Bild: Notrufzentrale Leitstelle Nürnberg  
<https://www.nuernberg.de/internet/leitstelle/notruf.html>
- Fragen nach einem anderen Framing ...

Dazu neun Überlegungen:

## 9 Überlegungen

### 1. Überlegung

- Will Harmonik weiter eine Wissenschaft sein?
- Oder will Harmonik vermitteln?

### 2. Überlegung

- Ist die Harmonik *offen* oder *geschlossen*?
- Was ist notwendig?

### 3. Überlegung

- Wie geht Harmonik damit um, ein kleiner Zweig am Lebensbaum zu sein?
- Bild Lebensbaum: [https://de.wikipedia.org/wiki/Morgenländischer\\_Lebensbaum](https://de.wikipedia.org/wiki/Morgenländischer_Lebensbaum)



Abbildung 13: Lebensbaum, Wikipedia

#### 4. Überlegung

Die folgende Frage ist bewusst überspitzt gemeint:

- Wie geht Harmonik damit um, dass asiatisches Denken das griechische Denken ablöst?
- Was bedeutet es für die Harmonik, dass heutiges asiatisches Denken voll kompatibel ist zur Systemtherapie in der westlichen Welt?

#### 5. Überlegung

- Was würde passieren, wenn wir alles Vergessen, was wir kennen?
- Bild zum Vergessen<sup>1</sup>

#### 6. Überlegung

- Was würde passieren, wenn wir danach
  - einfach erleben
  - und leicht sein?
  - ...
- Bild zum Vergessen<sup>2</sup>

#### 7. Überlegung

- Was würde passieren, wenn wir danach
  - einfach erleben
  - und leicht sein?
  - **Trotz Resonanz und Zeitgeist?**
- Bild zum Vergessen<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup>Quelle: Dirk. M auf <https://www.fotocommunity.de>

<sup>2</sup>Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/nicht-hören-nicht-sehen-3444212/>

<sup>3</sup>Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/nicht-hören-nicht-sehen-3444212/>



## 8. Überlegung

In Analogie zum Gleichnis Jesu zur kostbaren Perle <sup>4</sup> die folgende Frage:

- Was würde passieren, wir würden die eine Perle suchen?
- Bild Auster<sup>5</sup>

## 9. Überlegung – Schlussfrage

- Was bedeutet es heute, wenn Harmonik eine Brücke zwischen zwei Ufern wäre und
  - unsere Umwelt und
  - unserer Innenweltverbindet?

## 10. Überlegung – Eine freiwillige „Hausaufgabe“

Wenn wir uns gedanklich in die Zukunft begeben und auf die *Geschichte der Harmonik* ist auf der zurückblicken, was sehen wir dann?<sup>6</sup>

Pythagoras → Plato → Iamblichos → Boethius → Die Schule von Chartres → Robert Fludd → Johannes Kepler → Albert von Thimus → Victor Goldschmidt → Hans Kayser → Harmonik Zentrum Deutschland e. V.

- Welcher Eintrag erfolgte für das HZD<sup>7</sup> erfolgt sein?
- Welchen Beitrag hat das HZD unter dem Vorsitz von Hans G. Weidinger geleistet?
- Wo gab es andere Ansätze, wie wurden diese formuliert und welches Frageinteresse steckte dahinter?
- Was wurde neu formuliert?
- Wovon wurde sich abgegrenzt?
- Wie hat sich die Sicht, das Framing verändert?
- Welchen Fragen wollte man sich stellen und welchen nicht?
- Wie standen die Vereinsmitglieder dazu?

Die Fragen sind Fragen aus der Zukunft, gerichtet in die heutige Gegenwart. Deshalb wurde die Vergangenheitsform gewählt.

---

<sup>4</sup>Das Gleichnis von der Kostbaren Perle, ein Gedicht von Peter Gerloff [http://glauben-singen.de/Die\\_eine\\_Perle\\_.htm](http://glauben-singen.de/Die_eine_Perle_.htm)

<sup>5</sup>Auster auf <https://pixers.de/fototapeten/auster-perle-25025688>

<sup>6</sup>Die *Geschichte der Harmonik* ist auf der HZD-Webseite beschrieben.

<sup>7</sup>Harmonikzentrum Deutschland e. V.

Danke

## Quellen

Soweit nicht angegeben:

**HZD** Vereinsseite <https://www.harmonik-zentrum-deutschland.de>

**Hans G. Weidinger** <https://www.harmonik-zentrum-deutschland.de>

**Harald Riedel** Düsseldorf-Kaiserswerth